

Kleine Anfrage

Alarmierungsfunktion in Liechtenstein

Frage von Landtagsabgeordnete Marion Kindle-Kühnis

Antwort von Regierungsrat Hubert Büchel

Frage vom 04. März 2026

Wie im «Liechtensteiner Vaterland» am 15. Januar 2026 zu lesen war, konnte nun mit dem Schweizer Radio und Fernsehen SRF eine neue Lösung im Alarmierungsfall gefunden werden. Das von der SRG betriebene Notdispositiv ICARO steht den liechtensteinischen Behörden nun rund um die Uhr zur Verfügung. Dies ist absolut zu begrüßen, damit sich die Bevölkerung in einem Not- oder Katastrophenfall schnell und sicher informieren kann. Informationen können nun über die Alert-Swiss-App oder über die Radiosender SRF 1 und SRF 3 erfolgen. Meine Fragen hierzu:

- * Wie hoch sind die Kosten für die neue Lösung mit SRF?
- * Wären automatische Pushnachrichten auf allen im liechtensteinischen Telefonnetz befindlichen Mobiltelefone eine zusätzliche Möglichkeit, um im Alarmfall so viele Personen als möglich zu erreichen?
- * Wären die technischen Voraussetzungen dafür gegeben? Wenn nein, was würde dazu noch benötigt werden?

Antwort vom 06. März 2026

zu Frage 1:

Das jährliche Entgelt für die mit der SRG im Rahmen des Notfallradios ICARO vereinbarten Leistungen beträgt 36'600 Franken zuzüglich Mehrwertsteuer.

zu Frage 2:

Die Handyalarmierung – auch unter dem Begriff Cell Broadcast bekannt - ermöglicht das Versenden von Warnmeldungen an alle in einer Funkzelle eingebuchten Mobiltelefone. Im Wissen um die besondere Bedeutung von Cell Broadcast bei der Alarmierung der Bevölkerung, wurde bereits im Jahre 2024 eine Arbeitsgruppe tätig, die sich in enger Abstimmung mit der Schweiz mit der Einführung dieses Systems beschäftigt.

zu Frage 3:

Gemäss aktuellem Kenntnisstand beabsichtigt die Schweiz Cell Broadcast im Jahre 2029 einzuführen. Im Rahmen einer vom Amt für Bevölkerungsschutz beauftragten Studie wurde die Möglichkeit einer autonomen und damit zeitnäheren Implementierung von Cell Broadcast in Liechtenstein geprüft. Die Verfasser der Studie kommen auf Grund von wirtschaftlichen, betrieblichen aber auch von technischen Überlegungen zum Schluss, dass die Einführung von Cell Broadcast realistischerweise nur gemeinsam mit der Schweiz erfolgen kann. Die technischen Voraussetzungen für die Einführung von Cell Broadcast sind derzeit weder in der Schweiz noch in Liechtenstein erfüllt. Einerseits müssen die Betreiber der Mobilfunknetze ein sogenanntes «Cell Broadcast Center» (CBC) beschaffen und in ihre Netzinfrastruktur integrieren. Andererseits ist für die Anbindung an die zentrale Alarmierungsplattform Polyalert eine klar definierte Schnittstelle sowie eine ausfallsichere Verbindung für die bidirektionale Datenübertragung bereitzustellen.